

Pottenstein - Fränkische Schweiz Wanderurlaub

vom 15.11.2018 bis 25.11.2018

mit Mietzi, sowie vom 16.-21.11. mit Mary & Frank

Reisenotizen von Klaus Teuchert

Do, 15.11. Anreise von Chemnitz nach Pottenstein, Fahrt mit Auto 185 km in 1:50 Std. in die große Ferienwohnung von Gerda Popp, Am Breitenstein 3, 65 m hoch über der Altstadt. Die Altstadt ist über Fußpfade auf der Trockenwiese gut zu erreichen. Von oben Aussicht über den Ort und die älteste Burg von Franken. Erkundung der näheren Umgebung und der Altstadt von Pottenstein. Abendessen im Brauereigasthof "Bruckmayers Urbräu (Wagner)" Käsespätzle und hauseigenes Fassbier.

Fr, 16.11. Halbtageswanderung "Entdeckertour" (a)

Pottenstein Grünpunkt im Weiherstal bis Rodelbahn und Schöngrundsee, Am Felsenbad über Straße hoch auf Rote Marter, Schullandheim, Hofmannskapelle, Aussichtsturm gewandelt "Himmelsleiter", ins Tal große Höhle Hasenloch, auf halber Höhe im Oberen Püttlachtal zurück nach Pottenstein. Abendessen im Gasthof "Rathaus Nr. 1" bei Wirt Klaus (67) und Rebekka (ca. 35). Schweinsschäufel. Mittags Anreise Mary & Frank.

6 km in 2:30 Std. (inkl. 30 min Pause) +/- 215 m

Sa, 17.11. Tageswanderung "Auf das Dach der Fränkischen Schweiz" (a)

mit Mietzi. Ab der Fe-Wo an den Trockenhängen li. oberhalb Mariental bis Abstieg Parkplatz. Blaukreuz über Haselbrunn nach Hohenmirsberg. Blaukreuzweg ist schlecht zu finden, daher etwas anders gelaufen. Panoramablick vom Aussichtsturm Hohenmirsberger Platte (614 m), davor ein Scherbenfeld mit vielen hellen Kalksteinen mit Meeresfossilien, dahinter ein großer Steinbruch. Zur Hubertuskapelle, Gelbstrich über Pullendorf nach Püttlach. Im weiten Oberen Püttlachtal Gelbstrich nach Oberhauenstein. Ab hier im engen Felsental bis Brücke Heiligensteg, Westknick mit Rotkreuz vorbei an schönen Felsen Predigtstuhl und Adamsfels nach Püttlach. M&F Radtour nach Pegnitz.

22 km in 6:20 Std. (inkl. 45 min Pause) +/- 355 m

So, 18.11. Tageswanderung "Wallfahrerweg"(a)

Alle 4 ab Fe-Wo zur Hammermühle, Blaustich Kreuzweg hoch zur Kreuzkapelle, über Felder nach Hühnerloh, Bösenbirkig zum Vorort Gössweinstein. Erst an Straße, dann re. hoch mit Blaukreuz, Aussichtskanzel auf Wiesent-, Ailsbach- und Püttlachtäler. Abstieg nach Behringersmühle, in 2. Gaststätte re. Bier trinken. Rotkreuz vorbei an Tüchersfeld und zwei Campingplätzen sowie einigen Felsmassiven nach Pottenstein. Abendessen im Gasthof "Rathaus Nr. 1" Haxe und Schnitzelvariation.

16 km in 6:00 Std. (inkl. 45 min Pause) +/- 330 m

Mo, 19.11. Halbtages-Solo-Felsenwanderung (a)

Fe-Wo re. vor den Grundstücken über die Trockenwiesen zum Köppelplatz mit Holzpilz, wild durch Wald vor den Häusern, dann auf Straße bis Jugendherberge. Übers Feld li. in

den Wald, oberhalb der Felsen bis zur Bärenschlucht mit schmaler Asphaltstraße, Aussicht vom Bärenfelsen auf Camp, durch den Campingplatz unterhalb der Kletterfelsen bis zu den Riesenfelsen nach der Stempfermühle. Wilder Aufstieg im Wald, dann oberhalb der Felsen zurück. Abstieg in Schlucht mit Strommasten zum Campingplatz, dann auf re. Seite am See weiter unterhalb der Kletterfelsen, bis die Felsen steil in den Bach Püttlach ragen, wild hoch bis auf Feld und zur Jugendherberge, auf Straße zurück zur Fe-Wo. Schöne Felsgruppen. Mietzi Ruhetag. M&F Radtour zur Hohenmirsberger Platte. 4:00 Std. (inkl. 10 min Pause) +/- 205 m

Di, 20.11. Tageswanderung "Traumpfade im Klumpertal" (b14)

Schneegestöber, nasser weißer Boden. Alle 4 mit Auto von Fe-Wo 3 km im Weiherbachtal bis Parkplatz li. vor Schüttersmühle. Am Parkplatz Felsformation "Weiherstaler Männchen" u. Amphitheater. Im Klumpertal riesige bizarrste Felsformationen, Höhlen und Labyrinth. Li. Hohlstein, Mittelmühle, re. Serpentine hoch zum Parkplatz mit Schutzhütte. Entenstein riesige Höhle, Drachenfels, Massiv der Schwarzen Frau. Im oberen Tal li. massive Felswände, längere Felswände "Edelsteine". Felswildnis "Winterleite": Man sieht erst nur einen gewaltigen Doppelfelsen, der eine tiefe Spalte umschließt, Aufstieg re. davon. in einen Felsenkessel mit weitläufiger flacher Höhle, die nur von einem schmalen Fuß gestützt wird, dunkle Seitenspalten, bizarres Felsenlabyrinth, in einer Durchgangshöhle Abstieg ins Tal. Rast im kleinen Gasträum der Schüttersmühle. 12 km in 4:20 Std. (inkl. 30 min Pause) +/- 105 m

Mi, 21.11. Halbtageswanderung "Aussichtspunkte um Pottenstein" (a)

Abstieg von Fe-Wo Ri. Norma. Aufstieg auf den Bergrücken Prüllsleite, der Mariental und Püttlachtal trennt. Zuerst zum Bergwachtkreuz, zur Bergwachthütte, Felsengruppe über Püttlachtal mit großem Felsentor und Wetterfahnenfelsen. Abstieg Ri. Norma. Aufstieg südlicher Burgberg bis zum Sängerhäuschen. Abstieg zum Dohlenloch mit umrundbarer tiefer Doline, weitläufige Höhle mit vielen Nischen, als Ziegenstall genutzt. Ziegen gefüttert, Aussichtspunkt Hohe Warte mit 10 m hoher Fahne und Orientierungstafel auf umliegende Orte und Berge. Weiterer schmaler Aussichtssporn, dann bis zur Burg, aber geschlossen. Abstieg zur Altstadt, auf kleiner Bachgasse mit altem Mühlrad zwischen den Grundstücken hindurch. Aufstieg zur Fe-Wo. Früh Abreise Mary & Frank. 3:20 Std. (inkl. 30 min Pause) +/- 290 m

Do, 22.11. Tageswanderung "Wunderland der Felstunnel" (b23)

Auto 15 km bis Obertrubach. Straße Ri. Neudorf, am Höllenstein Tunnel und Höhlen. Durch Wiesen und Wälder zum Fuchsweg an den Langen Berg mit Felsentheater, Felsengarten mit bizarren Türmen und Schluchten, großer 10 m langer Felsentunnel, kleinere Felstunnel auf zwei Seiten gegenüber, doppeltes Felsentor des Jura-Elefanten, Felsenpromenade, Überhänge und hohe glatte Wände. Zinnenbekrönte Gämsenwand, Aufstieg "Zur Aussicht" auf den Ostgipfel des Langen Berges mit Fernblick zum Fichtelgebirge und Fernmeldeturm Riegelstein auf der Hohen Reuth bei Spies. Dann zum Stierberger Burgfelsen, Pause im Gasthof Fischer in Stierberg. Zum Wetterstein bei Leopoldstein, re. riesige Höhle, aber durch Zaun privat versperrt. Abstieg durch Tunnelhöhle. Weiter zur Geißleite und zur Geißkirche, durch Felsentunnel abwärts, daneben kleinerer Felstunnel. Danach ist Wegfindung mit Buchbeschreibung nicht möglich. Wild durch den Wald und ab zur Straße, durch Neudorf zurück nach Obertrubach. 15 km in 6:00 Std. (inkl. 1:20 Std. Pause) +/- 305 m

Fr, 23.11. Solo-Tageswanderung "Tal- und Höhentour" (a)

Ab Parkplatz Forellenhof Aufstieg und Erkundung der Felsen im Weiherbachtal gegenüber der Tankstelle & re. der Straße ins Gewerbegebiet. Übers Feld zum Weg mit Blaukreuz vorbei an E-Park, Gewerbegebiet und Golfplatz. Durch das Hummerstal, Deinzerkreuz, Grünkreuz bis Weidenloh, Grünring bis Kirchenbirkgig. Durch den Wald über den Kratzenberg nach Kühlenfels mit Schlossbesichtigung und Kirche, kleine Mariengrotte. Abwärts ins Klumpertal zum Drachenfels, ab zur Talsohle vorbei am Teich zwischen vielen Felsformationen zur Mittelmühle und zur Schüttermühle. Aufstieg im Amphitheater in Durchgangshöhle mit Aussicht, weiter Aufstieg zum Weiherbacher Männchen und auf die Felsgruppe, schmaler riesiger Balancierfelsen: Aussicht auf die Häuser der Schüttermühle und zur Bergwand gegenüber. Auf Weg mit Gelbstrich li. des Weiherbaches vorbei an der Teufelhöhle und dem Schöngrundsee, der Sommerrodelbahn und dem Felsenbad zurück nach Pottenstein.

16 km in 4:45 Std. (inkl. 0:15 Std. Pause) +/- 185 m

Sa, 24.11. Tageswanderung "Hoch über der Unteren Trubach" (b16)

Auto 18 km bis Schweinthal. Straße Ri. Hundshaupten, li mit weiß-roter Diagonale zur Kammhöhe im Wald, auf Breitensteinfelsmassiv mit Aussichtspunkt "Altes Schloss": Blicke auf Schweinthal, Schiessenfels, Wichsenstein und Heidelberg. Weiter auf Grünschrägstrich nach Hundshaupten vorbei am bereits bekanntem Wildpark und mit Grünring ins Trubachtal, gegenüber die riesigen Wände des Schiessenfels. Über Unterzaunsbach nach re. mit Gelbring hoch in den Wald, durchs Hofental mit kleinem Weiher. Steil auf Kehren hoch, li. kurzer Abstecher zu einem bizarren Felsen. Oben auf dem Schiessenfels Aussichten auf Trubachtal und Wiesenttal. Weiter in das Dorf Hardt, mit Schwarzring hoch an Reh-Wildgehegen vorbei, Aussicht auf das Trubachtal mit Burg Egloffstein. Mit Gelbring in den Wald, li. gegenüber die bizarre Felskette des Rötelfels. In Ühleinsdorf re. mit Grünraute steil hoch, re. der Angerstein. In Wichsenstein vor Friedhofsmauer li. in Wald bis zum Lochturm, von 2 Tunneln durchzogen, sowie weitere Felsgebilde. Durch Privatgelände in den Ort zur Kirche und hoch auf den Wichsenstein (185 Stufen, Höhe 588 m ü NN. Nach Abstieg vorbei am Spitzenstein mit Blau- und Schwarzring bergab zu einer großen zerklüfteten Felsengruppe. Felswildnis Heidelberg weggelassen wegen baldiger Dunkelheit. Abstieg in die Wolfsschlucht mit dem gigantischen "Hängenden Stein" und riesigem Felsmassiv. Im Tal erreichen wir Schweinthal und unser Auto. Rückfahrt nach Pottenstein. Abschieds-Abendessen im Ur-Bräu mit leckerem Hausbier, einziges Gericht: Bratwürstel, Sauerkraut und Brot, einzige Gäste.

16 km in 5:15 Std. (inkl. 0:20 Std. Pause) +/- 435 m

So, 25.11. Abreise nach Chemnitz. 185 km in 1:50 Std.

Gesamt:

127 km in 42:30 Std. (inkl. 4:20 Std. Pause) + 2425 m /- 2425 m = des. 4850 Hm

Kosten 2 Personen: Fe-Wo 10 Nächte 393 EUR / Ges. 750 EUR

Quellen: (a) örtliche Falt- und Wanderkarten Touristeninfo Pottenstein
(b) "Vergessene Pfade Fränkische Schweiz" von Bernhard Pabst